

**DOKUMENTATION
VOR-ORT
DIALOG
25. 8. bis 01.09.2017**



**FOKUS
ZUKUNFT
BAD
HOMBURG
2030**

FOKUS ZUKUNFT BAD HOMBURG 2030



DER STADTDIALOG ZUM INTEGRIERTEN STADTENTWICKLUNGSKONZEPT BAD HOMBURG 2030

DER VOR-ORT-DIALOG IN DEN STADTTEILEN BAD HOMBURGS

Der Stadtdialog FOKUS ZUKUNFT – BAD HOMBURG 2030 war auf drei Rädern in ganz Bad Homburg unterwegs. Dem „Dialogmobil“ war kein Weg zu weit, um in der ganzen Stadt mit vielen Bad Homburgerinnen und Bad Homburgern ins Gespräch zu kommen und ihre Ideen und Hinweise zur Stadt einzusammeln:



Das „Dialogmobil“ sammelte Hinweise und Ideen zur Zukunft der Stadt und mischte sich dazu in den Alltag von Bad Homburg.

Von Dornholzhausen über die Innenstadt bis Gonzenheim und Ober-Erlenbach. Von Kirdorf und Eichenstahl über das Gartenfeld und die Berliner Siedlung bis nach Ober-Eschbach. An vielen Stellen verteilt in der ganzen Stadt machte das „Dialogmobil“ Station*: auf öffentlichen Plätzen, zwischen Blumen- und Marktständen, auf der Einkaufsstraße, in Grünanlagen und an Supermärkten, von morgens bis abends, sieben Tage lang. Ideen gab es reichlich – rund 550 Kommentare wurden gesammelt!

Das zu einem „Dialogmobil“ umgebaute Lastenfahrrad mit der markanten Fahne und der knallgrünen Wäscheleine erzeugte an den Stationen Aufmerksamkeit und forderte zum Mitreden auf.

„Wir haben es von Weitem schon stehen sehen“, so eine Anwohnerin in Ober-Erlenbach, „da wollten wir doch mal nachschauen, was es mit diesem Gefährt auf sich hat“. So versammelten sich Interessierte von Jung bis Alt, von Alteingesessenen bis Neubürgern.

Das „Dialogmobil“ bot einen ganz besonderen Kniff.

Durch einen mit Hilfe einer Kurbel ausrollbaren Holztisch stand genügend Fläche für den Dialog und das Aufschreiben von Meinungen zur Verfügung. Themen waren der Ausbau des Radverkehrs, die Verbesserung des Nahverkehrs und beispielsweise auch die Berücksichtigung von erhaltenswerten Eigenheiten der Stadtteile. Sogar das Dialogmobil selbst taucht in einigen Kommentaren auf, die diese Möglichkeit, sich in den Dialog über Bad Homburg 2030 einbringen zu können, gut fanden.

Der Vor-Ort-Dialog ist ein Angebot neben Vielen.

Es gab bereits eine Postkartenaktion, ein erstes großes Stadtforum und den begleitenden Online-Dialog. All dies sind Teile der „Erkundungsphase“, die noch bis Oktober 2017 läuft. Der Stadtdialog macht es möglich, ein vielfältiges Meinungsbild zur Zukunft von Bad Homburg zu zeichnen. Es fließt in die fachliche Erstellung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Bad Homburg 2030 ein.

Sind Sie gespannt, welche Ergebnisse der Stadtdialog im ersten Schritt zu bieten hat? Sie interessiert, wie das Meinungsbild der Bürgerinnen und Bürger fachlich genutzt wird?

Dann kommen Sie am **7. Dezember 2017** zum **2. Stadtforum** in das **Kurhaus Bad Homburg**.

Wir freuen uns auf den weiteren Dialog mit Ihnen!



Interessierte von Jung bis Alt, von Alteingesessenen bis Neubürgern nutzten die Gelegenheit zum Dialog - rund 550 Kommentare wurden verfasst.



An der knallgrünen Wäscheleine wurden die Kommentare gesammelt.

***Hier konnten Sie uns finden:**

Freitag, 25. 8. 2017 / Dornholzhausen

11 – 17 Uhr / Am REWE (Lindenallee 7)

Samstag, 26. 8. 2017 / Innenstadt

11 – 14 Uhr / Blumenmarkt (Waisenhausplatz)

15 – 18 Uhr / Am Karstadt (Louisenstraße 95)

Montag, 28. 8. 2017 / Gonzenheim & Ober-Eschbach

10 – 13 Uhr / Am REWE (Philipp-Schäfer-Platz)

14 – 16 Uhr / Am Gunzoplatz

17 – 19 Uhr / Vorplatz U-Bahnhof Gonzenheim

Dienstag, 29. 8. 2017 / Innenstadt

10 – 14 Uhr / Wochenmarkt (Waisenhausplatz)

15 – 18 Uhr / Im Kurpark (Am Casino und Kaiser-Wilhelms-Bad)

Mittwoch, 30. 8. 2017 / Kirdorf & Eichenstahl

10 – 13 Uhr / Am Kirdorfer Kreuz (Bachstraße / Ecke Hauptstraße)

14 – 18 Uhr / Am Einkaufszentrum (Gluckensteinweg 89)

Donnerstag, 31. 8. 2017 / Gartenfeld & Berliner Siedlung

10 – 13 Uhr / Am REWE (Seifgrundstraße / Urseler Straße)

14 – 16 Uhr / Am Ladenzentrum im Gartenfeld / Herz-Jesu Kirche (Heuchelheimer Straße)

17 – 19 Uhr / Vorplatz Bahnhof Bad Homburg

Freitag, 01. 9. 2017 / Ober-Erlenbach

10 – 13 Uhr / Am REWE (Seulberger Straße 18)

13 – 15 Uhr / An der Taunus-Sparkasse (Wetterauer Straße 2)

16 – 18 Uhr / An der Kirche St. Martin



An vielen Stellen verteilt in der ganzen Stadt machte das „Dialogmobil“ Station – von morgens bis abends, sieben Tage lang.



Die Ideen und Kommentare konnten den drei Kategorien ‚Das muss noch besser werden!‘, ‚Das ist schon gut!‘ und ‚Das ist meine Idee!‘ zugeordnet werden.



Themen waren der Ausbau des Radverkehrs, die Verbesserung des Nahverkehrs und beispielsweise auch die Berücksichtigung von erhaltenswerten Eigenheiten der Stadtteile.



Sogar das Dialogmobil selbst taucht in einigen Kommentaren auf, die diese Möglichkeit, sich in den Dialog über Bad Homburg 2030 einbringen zu können, gut fanden.

IMPRESSUM

FOKUS ZUKUNFT – BAD HOMBURG 2030

Der Stadtdialog zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept BAD HOMBURG 2030

Herausgeber:

Magistrat der Stadt Bad Homburg v.d.Höhe
Oberbürgermeister Alexander W. Hetjes
61343 Bad Homburg v.d.Höhe

Konzeption und Begleitung des Stadtdialogs:

IMORDE Projekt- & Kulturberatung GmbH, Berlin/Münster
Ulrich Pappenberger, Martin Weghofer

KOKONSULT, Frankfurt am Main
Kristina Oldenburg

Fachplanerische Bearbeitung:

AS+P Albert Speer + Partner GmbH, Frankfurt am Main
Svenja Knuffke, Stefan Kornmann

Dokumentation und Gestaltung:

IMORDE Projekt- & Kulturberatung GmbH, Berlin/Münster
Ulrich Pappenberger, Alina Reuschling, Martin Weghofer

Bildnachweis:

© Stefanie Kösling (alle), außer © IMORDE (S. 2, S. 4 o. r., S. 5 u. l. / u. r.)

Kontakt:

info@badhomburg2030.de

Bad Homburg, September 2017